



Grundausbildung Mediation (140 Std.)

Freiburg, 2018 - 2019



Nach den Ausbildungsrichtlinien des Bundesverbandes Mediation (BM) und den Anforderungen des deutschen Mediationsgesetzes (§5) und der Ausbildungsverordnung (ZMediatAusbV).

Stand: Febr. 2018

Grundausbildung Mediation, G18

Freiburg 2018/19

Terminübersicht

1. Modul	5. - 7. Okt. 2018	(WE; 19h)
2. Modul	16. - 18. Nov. 2018	(WE; 19h)
3. Modul	25. - 27. Jan. 2019	(WE; 19h)
4. Modul	14. - 17. März 2019	(4-täg.; 25h)
5. Modul	26. - 28. April 2019	(WE; 19h)
6. Modul	31. Mai - 2. Juni 2019	(WE; 19h)

Zeitstruktur

freitags 09.00 - 18.00 Uhr, samstags 09.00 - 18.00 Uhr und sonntags 09.30 - 15.00 Uhr

Umfang: mind. 120 Stunden Ausbildungsstunden + 20 Std. Intervisionsgruppenarbeit

Kosten

Normalpreis: 2.200 €;

Die Ausbildung entspricht den Förderungskriterien für die Bildungsprämie (max. 500€)

Falls kein Bildungsgutschein möglich ist, kann ein **ermäßigter Preis von 1.700€** beantragt werden.

FrühbucherInnen-Rabatt: **200 €** bei Anmeldung bis spätestens 10 Wochen vor Kursbeginn.

Ratenzahlung ist auf Anfrage möglich.

Kursleitung

milan, Dipl. Sozialarbeiter, Gestalttherapeut, Supervisor & Mediator in freier Praxis,
Ausbilder in Mediation BM®,

Dr. Angela Lüchtrath, Dipl.- Forstwirtin, Mediatorin, Ausbilderin für Mediation.

Seminarort

Freiburg. Genauerer Ort wird noch bekannt gegeben.

Organisation:

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden & Projekt Mediation

christoph.besemer@wfga.de ; Tel.: 0761- 43284

Infos zur Ausbildung:

milan@rohanda.de Tel.: 07634 - 6949994

Ziele, Inhalte und Methodik der Ausbildung

Ziele der Ausbildung

Die TeilnehmerInnen können Mediation beruflich anwenden und mit eigenen Konflikten mediativ umgehen:

- sie reflektieren das eigene Verhalten in Konflikten,
- sie bringen persönliche Autorität in den Mediationsprozess ein,
- sie unterstützen die Konfliktparteien, ihre Ressourcen wahrzunehmen und zur Lösung ihrer Konflikte zu nutzen,
- sie unterstützen die Konfliktparteien, im Konflikt eigene Interessen zu vertreten und dabei mit den anderen respektvoll umzugehen,
- sie entwickeln eine mediative Grundhaltung (siehe ethisches Selbstverständnis).

Inhalte der Ausbildung

- Theorie und Praxis unterschiedlicher Mediationsansätze
- Einführung des ethischen Selbstverständnisses für Mediation
- Rahmen der Mediation
- Konflikttheorie
- multidisziplinärer Hintergrund der Mediation
- Anwendungsbereiche der Mediation und Abgrenzung zu anderen Verfahren
- Haltung der Mediatorin / des Mediators
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- Phasen der Mediation
- Gesprächs- und Interventionstechniken
- Grundkenntnisse aus Psychologie, Sozial- und Kommunikationswissenschaften
- Mediation und Recht

Methodik

Kennzeichnend für die Ausbildung ist ein hoher handlungsorientierter Anteil. Wesentliche Elemente aller Module sind an der Praxis orientierte Rollenspiele, Fallarbeit (mit Feedback) und das Üben der vorgestellten Methoden und Techniken.

Anerkennung und Zertifizierung:

Unsere Grundausbildung Mediation entspricht den Standards und Richtlinien des Bundesverbandes Mediation e.V..

Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie ein Zertifikat über Ihre Teilnahme. Darin werden die vermittelten Inhalte detailliert beschrieben sowie der abgeleistete Zeitumfang bescheinigt.

Zertifizierter Mediator / Zertifizierte Mediatorin nach dem Mediationsgesetz

Unsere Grundausbildung entspricht den in § 5 formulierten Anforderungen an die Aus- und Fortbildung von MediatorInnen und der Ausbildungsverordnung (ZMediatAusbV).

Anerkennung durch den Bundesverband Mediation e.V.

Der Kurs deckt die erforderlichen 120 Ausbildungsstunden "Grundlagen der Mediation" ab, die u.a. für die Lizenzierung als Mediator/in BM erforderlich sind.

Für die Lizenzierung sind noch weitere Nachweise zu erbringen (Siehe S.4 dieser Info). Die Standards und Ausbildungsrichtlinien des Bundesverbandes Mediation e.V. können Sie sich unter dem folgenden Link herunterladen:

http://www.bmev.de/fileadmin/downloads/anererkennung/bm_standards09.pdf

Anerkennung für Rechtsanwälte (im Sinne von § 7a BORA)

"Als Mediator/in darf sich bezeichnen, wer durch geeignete Ausbildung nachweisen kann, dass er die Grundsätze des Mediationsverfahrens beherrscht."

Nach Auskunft der Rechtsanwaltskammer Freiburg wird dies durch eine mindestens 80-std. Ausbildung dokumentiert. Demzufolge können sich Rechtsanwälte nach der Teilnahme an unserer Ausbildung "Mediator/in" nennen und dies z.B. auf ihrem Briefkopf aufführen.

Anerkennung durch weitere Fachverbände für Mediation

Am 7. Juli 2008 haben die drei Mediationsverbände BAFM (Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation), BM (Bundesverband Mediation) und der BMWA (Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt) wechselseitig ihre Ausbildungen, Ausbildungsordnungen und Richtlinien anerkannt.

Damit wird für Mitglieder der drei Verbände der Weg vereinfacht, anerkanntes Mitglied auch der anderen Verbände zu werden. Diese Regelung gilt jeweils für die bereits zertifizierten Mitglieder "Mediator/in (BAFM), (BM), (BMWÄ)".

Quelle: <http://www.bafm-mediation.de/wp-content/uploads/image/images/vereinbarung-anererkennung.pdf>

Der Schweizer Dachverband Mediation (SDM-FSM) und der Bundesverband Mediation e.V. (BM) haben zum 01.01.2009 eine wechselseitige Anerkennung der Zertifizierung vereinbart.

Quelle: <http://tinyurl.com/BM-SDM-FSM>

Zum 01.01.2010 trat eine wechselseitige Anerkennung zwischen BM und dem Österreichischen Bundesverband für Mediation (ÖBM) in Kraft.

Teilnehmer/innen einer Mediationsausbildung nach den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM) können sich damit bei einer großen Anzahl von bedeutenden Mediatorenvereinigungen registrieren und listen lassen. Das schafft Sicherheit in Bezug auf zukünftige Ausbildungsstandards für Mediator/innen auf bundesdeutscher und europäischer Ebene.

Bundesverband Mediation (BM) Voraussetzungen zur Lizenzierung als MediatorIn BM®



- Mitgliedschaft im BM (200 €/Jahr)
- Gebühr für die Lizenzierung: 275 €
- Beruflicher Werdegang (tabellarisch)
- Einverständnis mit den ethischen Grundsätzen des BM
- Zusatzausbildungen:
 - 120 Std. Grundlagen und allgemeine Methoden der Mediation
 - 30 Std. Aufbau: Mediation in mind. zwei unterschiedl. Anwendungsbereichen
 - 30 Std. Supervision, davon mind. 10 Std. Fallsupervision
 - 20 Std. Intervision oder zusätzliche Supervision
(Intervision = eigenverantwortliches Lernen durch Rollenspiele, Konfliktanalyse, Fallbesprechung, Literaturstudium)
- Mindestens 120 dieser 200 Std. müssen in ein und demselben Ausbildungszusammenhang mit fester Teilnehmerschaft absolviert worden sein.
- Ausbildungsleitung durch AusbilderInnen BM
- Mindestens 120 der 150 Seminarstunden müssen von mindestens einem Ausbilder /einer Ausbilderin BM durchgeführt werden. Bis zu 30 Std. können von nicht BM-AusbilderInnen durchgeführt werden.
- Mindestens fünf durchgeführte und dokumentierte Mediationen:
 - Insgesamt über 25 Std. Mediation (incl. Vorgespräch).
 - Die fünf Fälle müssen in Einzelsupervision reflektiert werden; sie müssen sich unterscheiden und die Bandbreite der Mediationskompetenzen abbilden.
 - Drei Fälle müssen mit einer schriftlichen Vereinbarung abgeschlossen werden.
 - Zwei der Mediationen dürfen zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter sein als zwei Jahre, die anderen nicht älter als fünf Jahre.
- **Erwünscht:** Teilnahme an einer Mediation als MediandIn
- **Vernetzung**
Mitarbeit in einer Gruppe von MediatorInnen, Erfahrungsaustausch, Weiterbildung, Intervision, Netzwerkarbeit
- Befristung der Lizenz auf 5 Jahre, danach Verlängerungsantrag:
 - 5 supervidierte oder intervidierte Mediationsfälle
 - mind. 50 Std. an Fort- oder Weiterbildungen (incl. Supervisionen).

Ausbildungsrichtlinien sind erhältlich beim:

- Bundesverband Mediation e.V.,
Wittestr. 30 K; 13509 Berlin, Tel. +49 (0)30 43 57 25 30, lizensierung@bmev.de
- oder im Internet: www.bmev.de

Leitung



milan

Dipl. Sozialarbeiter, Gestalttherapeut, Supervisor in freier Praxis; Mediator und Ausbilder für Mediation (BM);

Arbeitsschwerpunkte:

Teamentwicklung und Vermittlung bei Teamkonflikten;
Ausbildung in Mediation & Streitschlichtung;
Gewaltprävention und Umgang mit direkter Gewalt;
Achtsamkeits-, Intuitions- und Kreativitätstraining;
Stärkung der persönlichen Handlungskompetenzen.

Weitere Infos unter: www.rohanda.de



Dr. Angela Lühtrath

Dipl.- Forstwirtin, Mediatorin und Ausbilderin für Mediation.

Arbeitsschwerpunkte:

Forschung zu Umweltkonflikten; Moderation von Partizipations- und Bürgerbeteiligungsprozessen, Runden Tischen, Planungswerkstätten, Konferenzen; Trainings für Kommunikation und Konfliktbearbeitung; Grafic Facilitation